

**BMF****BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer  
Bundesminister für Finanzen

XXIII. GP.-NR

1142 /AB

28. Aug. 2007

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 1105 /J

Wien, am 28. August 2007

GZ: BMF-310205/0064-I/4/2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1105/J vom 28. Juni 2007 der Abgeordneten Mag. Johann Maier Kolleginnen und Kollegen, betreffend „Wein – Einfuhrkontrolle durch das BMF“, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Einleitend ist festzuhalten, dass die Begutachtung der Proben rein nach zolltarifarischen Gesichtspunkten erfolgt.

Bei der folgenden Auflistung wurden alle Warenmuster als Einfuhr aufgelistet, auch wenn die Warenverbringung im innergemeinschaftlichen Verkehr erfolgte und die Untersuchungen zum Teil aus verbrauchssteuerrechtlichen Gründen durchgeführt wurden.

Dabei wurden folgende Tarifpositionen in Betracht gezogen:

2204 2111 – 2204 2999 (diese Tarifpositionen umfassen Wein aus frischen Weintrauben, im speziellen Wein mit Ursprungskennzeichnung und Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete), sowie 2204 10 und folgende Tarifpositionen, die Champagner und Qualitätsschaumweine bestimmter Anbaugebiete umfassen.

Aus den nachstehend angeführten Ländern wurden 2006 folgende Proben gezogen:

Spanien:	Sherry	Romate Fino	Jerez
	Sherry	Romate Manzanilla	Jerez
	Sherry	Romate Amontillado	Jerez
	Sherry	Romate Cream	Jerez
	Fino Amencer	Montilla-Moriles	Andalusien
Portugal:	Dessertwein	Madere Cruz	Madeira

Bei den untersuchten Warenproben wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Des Weiteren wurden Weine der Position 2205 (Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert) von der Technischen Untersuchungsanstalt auf ihre Eigenschaften hin untersucht.

Handelsbezeichnung	Tarifierung der Partei	Tarifierung der TUA
Orangenwein Saenz, Melquiades Saenz, 16 % Vol.	22042184 70 .... .... ....	22051010 00 V650 .... ....
Vermut Saenz, rot, 16 % Vol.	22042194 90 .... .... ....	22051010 00 V650 .... ....
Vermut Saenz, weiß, 16 % Vol.	22042194 90 .... .... ....	22051010 00 V650 .... ....
Leaton Classic		22051010 00 V650 .... ....
Jagertee trinkfertig 11,5 % Vol.		22051010 00 V650 .... ....

Die sich daraus ergebenden Beanstandungen betrafen einzig und allein die korrekte Einreihung in den österreichischen Gebrauchszolltarif. Im Falle der oben angeführten Tabelle, betraf dies die ersten drei Produkte, wobei die Partei als Tarifierungsvorschlag jeweils die Position für Wein gewählt hatte. Nach Untersuchung in der Technischen Untersuchungsanstalt wurden die betreffenden Produkte ihrer Zusammensetzung entsprechend in die korrekte Warenposition eingereiht.

Zu 2.:

Die Technische Untersuchungsanstalt untersucht alle Weinproben nur auf Grundlage der kombinierten Nomenklatur des österreichischen Gebrauchszolltarifs auf ihre Eigenschaften (Alkohol, Dichte, Trockenmasse, Gewichte, titrierbare Säuren, Innendruck) hin, um eine korrekte zolltarifarisches Einreihung zu ermöglichen.

Alle Beanstandungen können sich daher nur entweder auf falsche Angaben der Partei bezüglich der vorgeschlagenen Einreihung oder eine falsche Deklaration beziehen, wenn z.B. ein schaumweinsteuerepflichtiges Erzeugnis als nicht schaumweinsteuerepflichtig deklariert wurde.

Eine solche falsche Deklaration hat in zollrechtlicher Hinsicht rein abgabenrechtliche Konsequenzen.

Zu 3.:

Im Jahr 2006 wurden durch die Zollbehörden insgesamt 2.227 Verfahren nach dem Produktpirateriegesetz 2006 eingeleitet. Weine oder Schaumweine waren davon nicht betroffen.

Zu 4. und 5.:

Zu diesen Fragen verweise ich auf die Beantwortung der Frage 4 der parlamentarischen Anfrage Nr. 3220/J vom 6. Juli 2005 durch meinen Amtsvorgänger.

Zu 6.:

Im Jahr 2006 wurden keine Grenzbeschlagnahmeanträge von österreichischen Winzern und/oder Winzerverbänden gestellt.

Zu 7.:

Auch hier verweise ich auf die Beantwortung der Frage 5 der parlamentarischen Anfrage Nr. 3220/J vom 6. Juli 2005 durch meinen Amtsvorgänger.

Zu 8.:

In den Jahren 2006 wurden folgende Weinmengen nach Österreich importiert. Eine gewünschte Anführung der Anbaugebiete und Weinsorten in der nachstehenden Liste ist jedoch nur insofern möglich, als diese im Zolltarif vorgesehen sind.

<b>Warenbeschreibung/ Anbaugbiet lt. KN-Code</b>	<b>Ursprungs- land/Her- kunftsland</b>	<b>2006 Menge in Liter</b>
Champagner	Frankreich	212,25
	Italien	1,00
	Kroatien	15,00
	Schweiz	28,60
Qualitätsschaumwein bestimmter Anbaugebiete	Italien	507,22
	Südafrika	333,00
anderer Schaumwein	Italien	14,50
	Argentinien	2020,50
	Österreich	1189,50
	Schweiz	1395,75
	Russland	90,40
	Ukraine	9558
	Frankreich	1,50
	Australien	198,00
	Spanien	0,70
	Südafrika	270,00
Qualitätswein aus dem Elsass	Frankreich	2,25
Qualitätswein aus Bordeaux	Frankreich	252,00
Qualitätswein aus Burgund	Frankreich	40,44
Qualitätswein aus Veneto	Italien	63,00
Qualitätswein aus Penedes	Spanien	9,00
Qualitätswein aus Piemont	Italien	81,00
Qualitätswein aus Rioja	Schweiz	1,50
	Spanien	171,00
Qualitätswein aus Rhone	Frankreich	18,00
Qualitätswein aus Tokaj	Ungarn	8,00
	Südafrika	337,50
Qualitätswein aus der Toskana	Italien	1237,00
	Südafrika	567,00
Qualitätswein aus Trentin, Südtirol, Friaul	Italien	157,50
Qualitätswein aus Val de Loire	Schweiz	51,00

<b>Warenbeschreibung/ Anbaugebiet lt. KN-Code</b>	<b>Ursprungs- land/Her- kunftsland</b>	<b>2006 Menge in Liter</b>
Qualitätswein aus anderen Anbaugebieten	Frankreich	532,05
	Schweiz	2472,75
	Italien	1817,50
	Südafrika	53059,50
	Australien	127,80
	Spanien	284,25
	Israel	506,80
	Neuseeland	9,00
	USA	53462,93
	Argentinien	1584,00
	Bulgarien	513,00
	Kroatien	3702,00
	Portugal	0,75
	Rumänien	504,00
	Chile	96076,50
	San Marino	442,50
Österreich	678,00	
Ungarn	9,00	
anderer Wein	Frankreich	389584,11
	Argentinien	108533,90
	Österreich	1785,00
	Australien	171895,65
	Bulgarien	14558,25
	Schweiz	31255,25
	Chile	702719,50
	Georgien	1980,00
	Kroatien	44984,80
	Israel	9314,00
	Italien	4454,06
	Neuseeland	1056,25
Portugal	3,00	

<b>Warenbeschreibung/ Anbaugebiet lt. KN-Code</b>	<b>Ursprungs- land/Her- kunftsland</b>	<b>2006 Menge in Liter</b>
	Rumänien	13528,52
	San Marino	1492,50
	Türkei	19279,25
	USA	433672,45
	Südafrika	234691,33
	Kanada	29772,80
	Bosnien und Herzegowina	1001,90
	China	1569,10
	Deutschland	54,37
	Spanien	1443,75
	Ungarn	1,12
	Moldau	26271,80
	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	15930,00
	Montenegro	4674,00
	Serbien	4105,50
	Uruguay	6,00
Portwein	Portugal	0,75
	Schweiz	12,75
	Südafrika	10,50
	Kanada	3,00
Sherry	Südafrika	4,50
Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert	Chile	432,00
	Schweiz	2000,00
<b>Summe</b>		<b>2506696,10</b>

Was diese Daten für das Jahr 2005 anbelangt, verweise ich auf die Beantwortung der Frage 7 der parlamentarischen Anfrage Nr. 4619/J vom 13. Juli 2006 durch meinen Amtsvorgänger, wo eine ebenso umfangreiche Aufstellung für 2005 wie jetzt für 2006 vorgelegt wurde.

Anzumerken ist, dass die vorstehende Aufstellung nur jene für Österreich bestimmten Einfuhrsendungen umfasst, die auch in Österreich verzollt wurden. Dem Bundesministerium für Finanzen liegen keine Zahlen für Sendungen von Wein aus Drittstaaten vor, die in anderen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft verzollt und anschließend als innergemeinschaftliche Lieferung nach Österreich verbracht wurden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of the letter 'W.' followed by a series of stylized, overlapping loops and curves.